



SGUM
SSUM

Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Società Svizzera di Ultrasonologia in Medicina
Société Suisse d'Ultrasons en Médecine

Statuten SGUM
Juni 2010

Statuts SSUM
Juin 2010

Statuto SSUM
giugno 2010



Statuten SGUM

Juni 2010

Statuts SSUM

Juin 2010

Statuto SSUM

giugno 2010

Deutsch

Français

Italiano

Statuten SGUM

• Artikel 1 – Name

Unter dem Namen **Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM)** besteht auf Grund dieser Statuten ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Gesellschaft hat Rechtspersönlichkeit; sie verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

• Artikel 2 – Dauer

Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt.

• Artikel 3 – Sitz und Sprache

- 3.1 Der Sitz der Gesellschaft befindet sich am Wohnort eines Vorstandsmitglieds der SGUM.
- 3.2 Die offiziellen Sprachen der Gesellschaft sind deutsch, französisch und italienisch.
- 3.3 Im Interesse der einfacheren Lesbarkeit wird im folgenden Text nur die männliche Form verwendet.

• Artikel 4 – Zweck

- 4.1 Die Gesellschaft vereinigt Ärzte, Veterinärmediziner und Vertreter naturwissenschaftlicher, technischer und medizinisch-technischer Fachrichtungen, soweit sie sich praktisch und/oder wissenschaftlich in Lehre, Forschung und Entwicklung mit der Sonographie in der Medizin befassen.
- 4.2 Sie fördert und regelt die sonographische Weiter- und Fortbildung im Rahmen ihrer Zuständigkeit.
- 4.3 Sie fördert die wissenschaftliche Tätigkeit und dient dem fachlichen und wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch. Sie pflegt internationale fachliche Kontakte. Sie wahrt die beruflichen Interessen ihrer Mitglieder.

• Artikel 5 – Organisation der Gesellschaft

- 5.1 Grundlagen
Innerhalb der Gesellschaft bestehen fachspezifisch orientierte Fachsektionen und regional oder sprachlich ausgerichtete Regionalsektionen.
Die Mitgliedschaft in mehreren Sektionen ist möglich.
Die Fach- und Regionalsektionen konstituieren sich selbst und erstellen ihre eigenen Statuten. Gründungs-Statuten werden mit dem SGUM-Vorstand abgestimmt und anschliessend von diesem und der Mitgliederversammlung genehmigt. Statutenrevisionen werden vom Vorstand genehmigt. Die

Richtzahl für eine neu zu gründende Sektion beträgt 40 ordentliche Mitglieder.

Die Gesellschaft gliedert sich wie folgt:

- 5.2 **Fachsektionen**
Ihre ordentlichen Mitglieder müssen die Aufnahme- und Rezertifizierungsbedingungen der Sektionen erfüllen. Neben den ordentlichen Mitgliedern können Fachsektionen auch ausserordentliche Mitglieder aufnehmen. Die Fachsektionen sind verantwortlich für die fachspezifische Weiter- und Fortbildung in ihrem Ultraschallbereich. Die Sektions-Veranstaltungen, die grundsätzlich allen SGUM-Mitgliedern offen stehen, werden periodisch publiziert. Die Präsidenten der Fachsektionen sind Mitglieder des erweiterten SGUM-Vorstandes. Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen ordentliche Mitglieder der SGUM sein.
- 5.3 **Regionale Sektionen**
Sie sind regional organisiert und/oder konstituieren sich aus Mitgliedern der gleichen Sprachregion und verfolgen vorwiegend das Ziel der Fortbildung. Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen ordentliche Mitglieder der SGUM sein.
Es besteht die Option, eine Kategorie „ausserordentliche Mitglieder“ zu schaffen.
- 5.4 Die Fach- und Regionalsektionen sind einzeln buchhaltungspflichtig, wobei der SGUM keinerlei finanzielle Haftung entsteht.
- 5.5 **Arbeitsgruppen**
Sie setzen sich aus ordentlichen und ausserordentlichen SGU-Mitgliedern zusammen, die sich mit einem fachübergreifenden Bereich des Ultraschalls beschäftigen, oder es sind kleinere Fachgruppen ohne Sektionsgrösse. Arbeitsgruppen sind im erweiterten SGUM-Vorstand nicht zwingend vertreten.
- Fachsektionen und Arbeitsgruppen können auf begründeten Antrag an den Vorstand durch die Gesellschaft finanziell unterstützt werden.
- 5.6 **Weiterbildungskommissionen**
- 5.6.1 Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie (vgl. Art 10.6)
- 5.6.2 Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Schwangerschafts-ultraschall
Die Kommission Schwangerschaftssonographie ist finanziell autonom und separat buchhaltungspflichtig, wobei der SGUM keinerlei finanzielle Haftung entsteht.
Der SGUM-Vorstand schlägt den SGUM- Delegierten auf Antrag des erweiterten Vorstands in dreijährigem Rhythmus in die Weiterbildungskommission Schwangerschaftssonographie vor.
- 5.6.3 Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Hüftsonographie
Die Kommission Hüftsonographie ist finanziell autonom und separat buchhaltungspflichtig, wobei der SGUM keinerlei finanzielle Haftung entsteht.

Der SGUM-Vorstand schlägt den SGUM-Delegierten auf Antrag des erweiterten Vorstands in dreijährigem Rhythmus in die Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Hüftsonographie vor.

• Artikel 6 – Mitgliedschaft

- 6.1 Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen-, fördernden- sowie Ehrenmitgliedern.
- 6.2 Die ordentliche Mitgliedschaft steht den unter Artikel 4.1 erwähnten natürlichen Personen offen. Sie sind gleichzeitig ordentliche Mitglieder der entsprechenden Sektionen. Die ordentlichen Mitglieder sind stimmberechtigt.
- 6.3 Natürliche und juristische Personen, welche die Zwecke der Gesellschaft unterstützen, können fördernde Mitglieder werden.
- 6.4 Zu Ehrenmitgliedern können Personen gewählt werden, die sich in besonderer Weise für den Ultraschall oder die Gesellschaft verdient gemacht haben. Sie werden auf Antrag des Vorstandes an der Generalversammlung gewählt. Die Ehrenmitglieder sind stimmberechtigt.
- 6.5 Die Mitgliedschaft wird durch schriftliches Gesuch an die Gesellschaft beantragt.
 - 6.5.1 Um Mitglied zu werden, muss ein Formular ausgefüllt und an die entsprechende Fachsektion eingereicht werden. Bewerber aus Fachgebieten ohne eigene Sektion, wie auch Interessenten für eine fördernde Mitgliedschaft, reichen ihr Gesuch mit den notwendigen Unterlagen direkt an den SGUM- Vorstand ein.
 - 6.5.2 Die Gesuche um Mitgliedschaft müssen mindestens einen Monat vor der Generalversammlung von den Fachsektionen an den SGUM-Vorstand eingereicht und von der Generalversammlung bestätigt werden.
- 6.6 Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar.

• Artikel 7 – Verlust der Mitgliedschaft

- 7.1 Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Verlust der Sektionsmitgliedschaft, durch die Auflösung der juristischen Person, durch den Tod oder gemäss Art 7.2-7.4.
- 7.2 Austritt
Der Austritt aus der Gesellschaft ist schriftlich gegenüber dem Vorstand, unter Berücksichtigung einer halbjährigen Frist, auf Ende eines Kalenderjahres zu erklären. Der Vorstand ist ermächtigt, in besonderen Fällen diese Frist abzukürzen.
- 7.3 Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages
Mitglieder, welche trotz eingeschriebener Aufforderung über ein Kalenderjahr im Zahlungsrückstand sind, gelten als ausgetreten.

- 7.4 **Ausschluss**
Ein Mitglied kann nur aus wichtigen Gründen, in der Regel auf Antrag des Vorstandes, ausgeschlossen werden. Der Ausschluss wird mit zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder durch die Generalversammlung bestätigt.

• **Artikel 8 – Mitgliedschaftsbeitrag**

- 8.1 Die ordentlichen und fördernden Mitglieder bezahlen einen jährlichen Mitgliederbeitrag, dessen Höhe durch die Generalversammlung jährlich neu zu bestimmen ist.
- 8.2 Alle Mitglieder können nach Aufgabe ihrer beruflichen Tätigkeit - auf begründeten schriftlichen Antrag hin - von ihrer Beitragspflicht befreit werden. Sie behalten die entsprechenden Rechte.
- 8.3 Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.
- 8.4 Die Sektionen können einen eigenen Mitgliederbeitrag erheben.

• **Artikel 9 – Haftung der Gesellschaft**

- 9.1 Für die Verbindlichkeit der Gesellschaft haftet nur deren Vermögen. Persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.
- 9.2 Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

• **Artikel 10 - Organe der Gesellschaft**

- 10.1 Die Generalversammlung
- 10.2 Der Vorstand
- 10.3 Der erweiterte Vorstand
Er setzt sich zusammen aus dem Vorstand der SGUM und den Präsidenten der Fachsektionen und der Regionalsektionen, sowie dem Ombudsmann und dem Präsidenten der Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie der SGUM.
- 10.4 Revisoren
- 10.5 Die Sektionen und Arbeitsgruppen
- 10.6 Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie
Die SGUM besitzt eine eigene Weiterbildungskommission. Die Zahl der Mitglieder ist variabel. Es muss jedoch mindestens ein Vertreter pro Fachsektion delegiert werden.
Sie ist finanziell autonom und separat buchhaltungspflichtig, wobei der SGUM keinerlei finanzielle Haftung entsteht.

Der SGUM-Vorstand schlägt die Kommissionsmitglieder, inklusive Präsident, auf Antrag des erweiterten Vorstands in dreijährigem Rhythmus vor. Präsident und Mitglieder werden von der Generalversammlung bestätigt.

10.7 Senat

Der Senat wird aus den *past presidents* der Gesellschaft gebildet. Er soll in erster Linie die während Jahren gesammelten Erfahrungen weitergeben und dem Vorstand auf Anfrage hin zu Rate stehen.

10.8 Die Ombudsstelle

Der Ombudsmann dient als Vermittler und steht in Problemfällen beratend zur Verfügung. Er wird vom SGUM-Vorstand vorgeschlagen und von der Generalversammlung bestätigt.

• **Artikel 11— Generalversammlung**

11.1 Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft.

11.2 Einberufung

Die Generalversammlung wird vom Vorstand der Gesellschaft einberufen:
- zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung. Diese findet in der Regel im Monat Juni in der Schweiz statt. Das Recht zur Teilnahme an der Generalversammlung steht allen Mitgliedern zu.

- zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Mehrheitsbeschluss des Vorstandes hin, oder wenn es von mindestens einem Fünftel der Mitglieder verlangt wird.

Die Einladung zur ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung ergeht schriftlich an jedes Mitglied, und zwar mindestens vier Wochen vor der Versammlung unter Bekanntgabe der Traktandenliste.

11.3 Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen- und Ehrenmitglieder der SGUM.

11.4 Antragsrecht

Der Vorstand der Gesellschaft verfasst die Traktandenliste und stellt diese den Mitgliedern mit der Einladung zu. Anträge der Mitglieder werden gebührend berücksichtigt. Anträge von Mitgliedern sind dem Vorstand mindestens zwei Monate vor der ordentlichen Generalversammlung schriftlich und begründet einzureichen. Der Vorstand prüft die eingegangenen Anträge, verfasst die Traktandenliste und stellt diese den Mitgliedern mit der Einladung spätestens vier Wochen vor der ordentlichen Generalversammlung zu.

11.5 Rechte

Die Generalversammlung übt folgende Rechte aus:

11.5.1 Sie wählt die Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft. Sie kann Vorstandsmitglieder mit zwei Drittel- Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder abwählen.

11.5.2 Sie bestätigt auf Antrag des Vorstandes die Aufnahme von Neumitgliedern.

11.5.3 Sie wählt auf Antrag des Vorstandes die Ehrenmitglieder.

- 11.5.4 Sie wählt den Präsidenten und die Mitglieder der Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie.
- 11.5.5 Sie wählt den Ombudsmann.
- 11.5.6 Sie wählt die Rechnungsrevisoren.
- 11.5.7 Sie entscheidet über den Ausschluss von Mitgliedern.
- 11.5.8 Sie beschliesst über die Änderung der Statuten sowie über die Auflösung der Gesellschaft.
- 11.5.9 Sie nimmt den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes der Gesellschaft und der Sektionen sowie die Jahresrechnung ab.
- 11.5.10 Sie legt den Jahresbeitrag fest und genehmigt das Budget für das kommende Jahr.
- 11.5.11 Beschlüsse werden, sofern die Statuten nicht etwas anderes vorschreiben, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Vorsitzende stimmt mit und hat überdies bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Beschlüsse können in der gleichen Versammlung in Wiedererwägung gezogen werden, sofern sich zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder hierfür aussprechen.
- 11.5.12 Vorbehalten bleibt Art. 75 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, wonach jedem Mitglied das Recht zusteht Beschlüsse, denen es nicht zugestimmt hat und die gegen das Gesetz oder die vorliegenden Statuten verstossen, innert Monatsfrist gerichtlich anzufechten. Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft.
- 11.6 **Vorsitz**
Der Präsident der Gesellschaft präsidiert die Generalversammlung, bei dessen Verhinderung der Vizepräsident, bei dessen Verhinderung ein Vorstandsmitglied. Der Vorsitzende ernennt einen oder mehrere Stimmzähler.
- 11.7 **Sekretariat**
Der Sekretär des Vorstandes amtet auch als Sekretär der Generalversammlung.
- 11.8 **Wahlen und Abstimmungen**
 - 11.8.1 Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten das relative Mehr (meiste Stimmzahl) der abgegebenen gültigen Stimmen.
 - 11.8.2 Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht wenigstens ein Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder eine geheime Stimmabgabe verlangt.

• Artikel 12 – Vorstand der Gesellschaft

- 12.1 Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich zusammen aus:
- dem Präsidenten
 - dem *past president*
 - dem Vizepräsidenten
 - dem Sekretär
 - dem Kassier
 - einem bis drei Beisitzer
- Mindestens ein Mitglied des Vorstandes ist Vertreter der italienischen und/oder der französischen Schweiz.
- 12.2 Wahl
Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt. Die Namen der Kandidaten für den Vorstand werden den Mitgliedern mindestens vier Wochen vor der Generalversammlung schriftlich, zusammen mit der Einladung und der Traktandenliste, mitgeteilt. Die Mitglieder haben das Recht, eigene Kandidaten vorzuschlagen. In einem solchen Fall muss der Vorschlag mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an den Präsidenten erfolgen.
- 12.3 Amtsdauer
Die Amtsdauer des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Vorstandes beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ist möglich. Der ausscheidende Präsident wird *past president*.
- 12.4 Vorstandssitzung
Der Präsident beruft regelmässige Besprechungen des Vorstandes ein, so oft die Geschäfte es erfordern oder drei Vorstandsmitglieder solche verlangen. Die Einladungen sollten in der Regel spätestens acht Tage vor dem Termin erfolgen.
Über die Besprechungen ist ein Protokoll zu erstellen, welches vom Protokollführer unterzeichnet wird.
- 12.5 Abstimmungen
Beschlüsse werden, sofern die Statuten nichts anderes vorschreiben, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Präsident stimmt mit und hat überdies bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.
- 12.6 Kompetenzen und Pflichten
- 12.6.1 Der Vorstand vertritt gegenüber Behörden und Dritten die Interessen der Gesellschaft und ihrer Sektionen. Bei fachspezifischen Fragen wird mit den entsprechenden Sektionen und Arbeitsgruppen Rücksprache genommen. Der Vorstand zeichnet verbindlich für die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien: der Präsident mit dem Sekretär oder der Präsident mit dem Kassier. Für Beträge bis zu CHF 5000.— zeichnet der Kassier alleine.
- 12.6.2 Dem Vorstand obliegen alle Aufgaben, die nicht durch die Statuten oder zwingendes Recht anderen Organen übertragen sind; insbesondere ist er auch Rekursinstanz bei ablehnenden Entscheiden der Weiterbildungskommission (vgl. Art 14.3.1). Die Rekursfrist beträgt 30 Tage.

- 12.6.3 Der Vorstand bestimmt Sekretär, Kassier und Vizepräsident aus den Reihen seiner Vorstandsmitglieder und besorgt alle Gesellschaftsangelegenheiten, soweit sie nicht einem anderen Organ übertragen sind.
- 12.6.4 Er verwaltet das Vermögen der Gesellschaft, stellt das Budget und die Jahresrechnung auf. Er kontrolliert die Aufnahme von neuen Mitgliedern, welche anschliessend von der Generalversammlung bestätigt werden.
- 12.6.5 Er beantragt zu Händen der Generalversammlung den Ausschluss von Mitgliedern, sofern hierfür wichtige Gründe vorliegen.
- 12.6.6 Er ernennt die Delegierten für die EFSUMB (European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology) und WFUMB (World Federation of Ultrasound in Medicine and Biology).
- 12.6.7 Er beruft die Generalversammlung ein.
- 12.6.8 Er verfasst zuhanden der Generalversammlung einen Bericht über die Tätigkeit und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.
- 12.6.9 Für besondere Aufgaben/Anlässe kann der Vorstand entsprechende Personen oder Organe bestimmen.
- 12.6.10 Am Ende seiner Amtsperiode übergibt das ausscheidende Vorstandsmitglied (inklusive Präsident) die vollständigen Unterlagen und Dokumente in geordneter Form innert Monatsfrist an seinen Nachfolger.

• Artikel 13 - Erweiterter Vorstand der Gesellschaft

- 13.1 Der erweiterte Vorstand besteht aus dem Vorstand der SGUM und den Präsidenten der Fachsektionen, der Regionalsektionen und dem Präsidenten der Weiterbildungskommission des Fähigkeitsausweises Sonographie sowie dem Ombudsmann.
- 13.2 Der Präsident der SGUM beruft nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, Sitzungen des erweiterten Vorstandes ein. Sie können gemeinsam mit einer Vorstandssitzung durchgeführt werden. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Anwesenden gefasst.
Die Einladungen sollten in der Regel spätestens acht Tage vor dem Termin schriftlich erfolgen.
Über die Sitzung ist ein Protokoll zu erstellen, welches vom Protokollführer unterzeichnet wird.
- 13.3 Aufgaben und Kompetenzen
 - 13.3.1 Er berät den Vorstand der Gesellschaft hinsichtlich strategischer Ziele.
 - 13.3.2 Er diskutiert Anliegen und anfallende Probleme aus den Fach- und Regionalsektionen sowie der Weiterbildungskommission.

- 13.3.3 Er diskutiert evtl. Statutenänderungen der SGUM sowie der einzelnen Sektionen.

● **Artikel 14 - Sektionen und Arbeitsgruppen**

14.1 Aufgaben und Kompetenzen der Sektionen

14.1.1 Die Fachsektionen erstellen und überprüfen (vgl. Art 5.2) in Absprache mit der Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie die fachspezifischen Weiterbildungsinhalte. Sie organisieren insbesondere auch fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen.

14.1.2 Die Regionalsektionen pflegen (vgl. Art 5.3) den Kontakt mit den an Ultraschall interessierten Kollegen ihrer Region und organisieren regionale Fortbildungsveranstaltungen.

14.2 Aufgaben und Kompetenzen der Arbeitsgruppen

Der SGUM- oder ein Sektionsvorstand kann für definierte Aufgaben im Auftrag des SGUM- oder des entsprechenden Sektionsvorstandes- Arbeitsgruppen einsetzen. Die Arbeitsgruppe informiert entsprechend den SGUM- oder den jeweiligen Sektionsvorstand regelmässig, aber mindestens einmal jährlich. Organisation und Kompetenzen sind mit dem SGUM-Vorstand abzustimmen.

14.3 Aufgaben und Kompetenzen der Weiterbildungskommission Fähigkeitsausweis Sonographie

Im Auftrag des SGUM- Vorstandes koordiniert die Weiterbildungskommission die Weiterbildungsinhalte der einzelnen Sektionen, überwacht die summative Schlussevaluation und erteilt aufgrund der im Fähigkeitsprogramm Sonographie festgelegten Kriterien den Fähigkeitsausweis Sonographie. Sie überwacht die Einhaltung aller Bestimmungen des zwischen SGUM und FMH ausgearbeiteten Fähigkeitsausweises Sonographie. Im Weiteren kontrolliert sie insbesondere die darin vorgeschriebene Fortbildungspflicht.

● **Artikel 15 – Rechnungsrevisoren**

Die zwei von der Generalversammlung gewählten Rechnungsprüfer überwachen die Kassengeschäfte und die Finanzen der Gesellschaft. Die Überprüfung muss mindestens einmal im Jahr erfolgen. Das daraus resultierende Protokoll wird der Generalversammlung vorgelegt. Die Wahl der Rechnungsprüfer erfolgt für die Dauer von drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

● **Artikel 16 – Statutenänderung**

16.1 Anträge

Anträge auf Abänderung der Statuten müssen vom Vorstand der Gesellschaft oder von einem Sechstel der Mitglieder schriftlich

mindestens drei Monate vor der nächsten Generalversammlung allen Mitgliedern unterbreitet werden.

- 16.2 Einsprachen und Gegenanträge
Einsprachen und Gegenanträge sind bis mindestens zwei Monate vor der Generalversammlung an den Vorstand zu richten, welcher für die Verteilung an die Mitglieder bis spätestens einen Monat vor der Generalversammlung besorgt ist.
- 16.3 Quorum
Zur Annahme der Statutenänderungen bedarf es der Zweidrittel- Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

• Artikel 17— Auflösung der Gesellschaft

- 17.1 Zuständigkeit
Die Auflösung der Gesellschaft kann nur durch Beschluss der Generalversammlung, durch Gerichtsurteil oder kraft des Gesetzes erfolgen.
- 17.2 Quorum
Die Auflösung durch Beschluss der Gesellschaft muss durch Mehrheitsbeschluss von mindestens zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder in einer zu diesem Zweck einberufenen Generalversammlung beschlossen werden.
- 17.3 Wird das obgenannte Quorum nicht erreicht, ist innerhalb einer Frist von zwei Monaten eine zweite Generalversammlung einzuberufen; diese kann, ungeachtet der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, rechtskräftig Beschluss fassen. Für die Auflösung bedarf es der einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- 17.4 Wird die Gesellschaft durch statutarischen Beschluss, durch Gerichtsurteil oder kraft des Gesetzes aufgelöst, beauftragt die Generalversammlung einen oder mehrere von ihr bezeichnete Bevollmächtigte mit der Liquidation des Gesellschaftsvermögens und bestimmt mit einfacher Stimmenmehrheit über die Verwendung des Gesellschaftsvermögens.

• Artikel 18—Statuten

- 18.1 Die vorliegenden Statuten sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfasst. Die deutsche Fassung ist massgebend.
- 18.2 Die Statuten wurden errichtet an der Gründungsversammlung vom 3. Juni 1969. Am 1. Januar 1980 wurden die Statuten revidiert und der ursprüngliche Name Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Ultraschall Diagnostik (SAGU) in Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin und Biologie (SGUMB) geändert. Eine weitere Revision hat am 8. Juni 1989 stattgefunden. Die letzten Statuten stammen vom 1.3.1998, dabei wurde die SGUMB in SGUM (Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) umbenannt.

Die vorliegende Revision wurde an der Generalversammlung vom 12.Juni
2010 gutgeheissen.
Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Melide, 12. Juni 2010



Der Präsident



Der Sekretär

Dr.med. Hans-Rudolf Schwarzenbach

Dr.med. Manfred Essig

Statuts SSUM

• Article 1 – Nom

Sous la dénomination Société Suisse d’Ultrasons en Médecine (SSUM) une association est constituée sur la base des présents statuts, conformément à l’article 60 ff du Code Civil Suisse. La société a une personnalité morale. Elle ne poursuit aucun but lucratif.

• Article 2 – Durée

La durée de la société n’est pas limitée.

• Article 3 – Siège et langue

- 3.1. Le siège de la société se trouve au lieu de domicile d’un des membres du comité de la SSUM.
- 3.2. Les langues officielles de la société sont l’allemand, le français et l’italien.
- 3.3. Par souci de lisibilité, seule la forme masculine est utilisée dans le texte suivant.

• Article 4 – But

- 4.1. La société réunit les médecins, vétérinaires et représentants des sciences naturelles, membres des professions techniques et médico-techniques dont l’activité pratique et/ou scientifique dans l’enseignement, la recherche ou le développement touche à l’application des ultrasons en médecine.
- 4.2. Elle encourage et structure la formation postgrade et continue dans son domaine de compétences.
- 4.3. Elle encourage l’activité scientifique et stimule les échanges tant au niveau des applications que de la recherche. Elle encourage des contacts internationaux dans son domaine. Elle défend les intérêts professionnels de ses membres.

• Article 5 – Organisation de la société

5.1 Fondements

La société est formée par des sections organisées autour d’une spécialité médicale, d’une zone géographique ou d’une langue. La participation à plusieurs sections est possible.

Les sections se constituent d’elles-mêmes et établissent leurs statuts. Ces statuts doivent être approuvés par le comité de la SSUM et acceptés par l’assemblée générale de la société. La révision des statuts doit également

être acceptée par le comité de la SSUM. Le nombre minimal de membres pour créer une section est fixé à 40 membres ordinaires.

La société s'articule de la manière suivante :

5.2 Section de spécialité

Les membres doivent répondre aux critères de sélection et aux conditions de recertification des sections respectives. A côté des membres ordinaires, les sections de spécialité peuvent accepter des membres extraordinaires. Les sections de spécialité sont responsables pour la formation postgrade et continue dans leur domaine d'échographie. Les manifestations organisées par les sections sont a priori ouvertes à tous les membres de la SSUM et doivent être publiées régulièrement. Les présidents des sections de spécialistes sont membres du comité élargi de la SSUM. Le président et la majorité des membres du comité d'une section de spécialiste doivent être membres ordinaires de la SSUM.

5.3 Sections régionales

Elles sont organisées sur une base régionale et/ou linguistique et poursuivent prioritairement un but de formation. Le président et la majorité des membres du comité d'une section régionale doivent être membres ordinaires de la SSUM.

Elles gardent la possibilité d'avoir des membres extraordinaires.

5.4 Les sections de spécialité et les sections régionales ont leur propre comptabilité et la SSUM n'a pas de responsabilité financière face à elles.

5.5 Groupes de travail

Ils se composent de membres ordinaires et extraordinaires de la SSUM, réunis par un intérêt commun à différentes disciplines de l'échographie médicale, ou par une spécialité mais sans avoir la taille suffisante pour créer une section.

Les groupes de travail ne sont pas obligatoirement représentés dans le comité élargi de la SSUM.

Les sections de spécialité et les groupes de travail peuvent recevoir un soutien financier de la société s'ils en font la demande motivée au comité de la SSUM.

5.6 Commissions de formation complémentaire

5.6.1 Commission de formation complémentaire du certificat d'aptitude échographie (cf. Art. 10.6)

5.6.2 Commission ultrasonographie prénatale

La commission ultrasonographie prénatale est indépendante financièrement. Elle tient sa propre comptabilité et la SSUM n'a pas de responsabilité financière face à elle.

Le comité de la SSUM propose le délégué de la SSUM à la commission ultrasonographie prénatale, sur la base d'un rythme trisannuel et sur recommandation du comité élargi.

5.6.3 Commission sonographie de la hanche selon Graf

La commission sonographie de la hanche selon Graf est indépendante financièrement. Elle tient sa propre comptabilité et la SSUM n'a pas de responsabilité financière face à elle.

Le comité de la SSUM propose le délégué de la SSUM à la commission sonographie de la hanche, sur la base d'un rythme trisannuel et sur recommandation du comité élargi.

• Article 6 — Appartenance

- 6.1 La société se compose de membres ordinaires, membres de soutien et de membres d'honneur.
- 6.2. Les qualités des personnes naturelles pour être membre sont définies à l'article 4.1. Ces personnes sont également membre d'une ou plusieurs section. Les membres ordinaires sont éligibles.
- 6.3 Les personnes naturelles et juridiques qui soutiennent les buts de la société peuvent devenir membres de soutien.
- 6.4. Les personnes qui ont eu un retentissement particulier sur l'échographie médicale ou la société peuvent être élues membres d'honneur. Ils sont élus par l'assemblée générale sur proposition du comité. Les membres d'honneur ont le droit de vote.
- 6.5 La demande d'adhésion comme membre doit être transmise par écrit à la société.
 - 6.5.1 Pour devenir membre, le candidat doit remplir un formulaire d'adhésion et le transmettre à une section de spécialiste. Les candidats sans domaine de spécialité ou souhaitant devenir membre de soutien transmettent leur demande directement au comité de la SSUM, avec les annexes requises.
 - 6.5.2 Les demandes d'adhésion doivent être transmises au comité de la SSUM au minimum un mois avant la prochaine assemblée générale de la section de spécialiste concernée, et approuvées par cette assemblée générale.
- 6.6 La qualité de membre n'est pas transmissible

• Article 7 – Perte de la qualité de membre

- 7.1. La qualité de membre disparaît avec la perte de l'appartenance à une section, par dissolution d'une personne juridique, au décès, ou selon les conditions décrites aux articles 7.2 à 7.4.
- 7.2 Démission
- La démission de la société doit parvenir par écrit au comité avec un délai de six mois, pour la fin d'une année civile. Dans les cas particuliers, le comité peut décider de réduire ce délai.
- 7.3 Défaut de paiement de la cotisation de membre
- Les membres, qui malgré sollicitation écrite sont en retard de paiement d'une année civile sont exclus ex officio.
- 7.4 Exclusion
- Un membre peut être exclu pour des raisons péremptoires, en principe sur demande du comité. L'exclusion est prononcée à la majorité des deux tiers des membres présents lors d'une assemblée générale.

• Article 8 – Cotisation

- 8.1 Les membres ordinaires et de soutien s'acquittent d'une cotisation annuelle dont le montant est déterminé chaque année par l'assemblée générale.
- 8.2 Après cessation de leur activité professionnelle, les membres peuvent demander par écrit d'être libéré du paiement de la cotisation annuelle. Ils gardent alors leur qualité de membre.
- 8.3 Les membres d'honneur ne payent pas de cotisation.
- 8.4 Les sections peuvent demander le paiement de leur propre cotisation.

• Article 9 – Responsabilité de la société

- 9.1 Les engagements de la société se limitent à sa fortune. Une responsabilité personnelle des membres est exclue.
- 9.2 Les membres sortants ou exclus ne peuvent avoir aucune prétention sur les avoirs de la société.

• Article 10 – Organes de la société

- 10.1 L'assemblée générale
- 10.2 Le comité
- 10.3 Le comité élargi

Il se compose des membres du comité de la SSUM et des présidents des sections de spécialité et les sections régionales, ainsi que de l'ombudsman et du président de la commission de formation complémentaire du certificat d'aptitude échographie.

10.4 Réviseurs

10.5 Les sections et groupes de travail

10.6 Commission de formation complémentaire certificat d'aptitude échographie.

La SSUM dispose de sa propre commission de formation complémentaire certificat d'aptitude échographie. Le nombre de ses membres est variable, mais avec au moins un représentant par section de spécialité.

Elle est financièrement autonome et tient une comptabilité séparée, pour laquelle la SSUM ne supporte aucune responsabilité.

Le comité de la SSUM propose les membres de la commission, y compris le président, sur demande du comité élargi, à un rythme trisannuel. Le président et les membres sont confirmés par l'assemblée générale.

10.7 Sénat

Le sénat est formé des past-présidents de la société. Son rôle est de transmettre les expériences accumulées au cours de années et de conseiller le comité, sur demande de ce dernier.

10.8 L'ombudsman

L'ombudsman a un rôle de médiateur et se tient à disposition comme conseillé en cas de problèmes. Il est proposé par le comité de la SSUM et confirmé par l'assemblée générale.

• **Article 11 — L'assemblée générale**

11.1 L'assemblée générale est l'organe suprême de la société

11.2 Convocation

L'assemblée générale est convoquée par le comité de la société:

- Pour l'assemblée générale ordinaire annuelle. Celle-ci a lieu en règle générale en Suisse au mois de juin. Tous les membres ont le droit de participer à l'assemblée générale.
- Pour une assemblée générale extraordinaire à la majorité du comité, ou lorsque un cinquième des membres le demande.

L'invitation pour l'assemblée générale ordinaire ou une assemblée générale extraordinaire est envoyée par écrit à chaque membre, au moins quatre semaines à l'avance, avec l'ordre du jour.

11.3 Droit de vote

Tous les membres ordinaires ainsi que les membres d'honneur ont le droit de vote.

11.4 Droit de requête

Le comité de la société établit l'ordre du jour et le transmet aux membres avec l'invitation. Les requêtes des membres sont dûment prises en compte. Celles-ci doivent être transmises par écrit au comité au moins deux mois avant l'assemblée générale ordinaire et être motivées. Le comité étudie les requêtes reçues, complète l'ordre du jour et transmet celui-ci aux membres avec l'invitation au moins quatre semaines avant l'assemblée générale.

11.5 Droits

L'assemblée générale exerce les droits suivants:

- 11.5.1 Elle élit les membres du comité de la société. Elle peut destituer un membre du comité à la majorité des deux tiers des membres présents disposants du droit de vote.
- 11.5.2 Elle confirme sur proposition du comité l'admission des nouveaux membres.
- 11.5.3. Elle élit sur proposition du comité les membres d'honneur.
- 11.5.4. Elle élit le président et les membres de la commission de formation complémentaire du certificat d'aptitude écographie.
- 11.5.5. Elle élit l'ombudsman.
- 11.5.6 Elle élit les réviseurs des comptes.
- 11.5.7 Elle se détermine sur l'exclusion d'un membre.
- 11.5.8 Elle se détermine sur les modifications des statuts ainsi que sur la dissolution de la société.
- 11.5.9 Elle accepte le rapport sur l'activité du comité de la société et des sections ainsi que le bilan financier.
- 11.5.10 Elle détermine le montant de la cotisation annuelle et approuve le budget pour l'année suivante.
- 11.5.11 Les décisions sont prises, pour autant que les statuts ne le déterminent pas autrement, à la majorité des voix. Le président vote aussi et il décide en cas d'égalité des voix. Les décisions peuvent être remises au vote au cours de la même assemblée au cas où les deux tiers des membres présents ayant le droit de vote le demandent.
- 11.5.12 Conformément à l'Art. 75 du Code Civil suisse, tout membre a le droit de s'opposer judiciairement à des décisions avec lesquelles il n'est pas d'accord, et qui s'opposent à la loi ou aux présents statuts. Il doit dans ce cas se

- manifester dans un délai d'un mois. Le siège juridique est le siège de la société.
- 11.6 Présidence
- Le président de la société préside l'assemblée générale. En cas d'empêchement, son substitut est le vice-président, à défaut un membre du comité. Le président désigne un ou plusieurs scrutateurs.
- 11.7 Secrétariat
- Le secrétaire du comité fonctionne également comme secrétaire de l'assemblée générale,
- 11.8 Elections et votations
- 11.8.1 Lors des élections, la majorité absolue est déterminante lors du premier tour, lors d'un deuxième tour, la majorité relative (majorité des voix) des suffrages valables.
- 11.8.2 Les votations ont lieu à main levée, pour autant qu'il n'y ait pas au moins le tiers des membres présents ayant le droit de vote qui demande un vote à bulletin secret.

● **Article 12 — Comité de la société**

- 12.1 Le comité de la société de compose de :
- le président
 - *le past president*
 - le vice-président
 - le secrétaire
 - le caissier
 - un à trois membres
- Au moins un des membres du comité est un représentant de la Suisse italienne et/ou de la Romandie
- 12.2 Elections
- Les membres du comité sont élus par l'assemblée générale. Le nom des candidats au comité sont communiqués par écrit aux membres au moins quatre semaines avant l'assemblée générale, en même temps que l'invitation et l'ordre du jour. Les membres ont le droit de proposer leurs propres candidats. Dans ce cas, les propositions doivent parvenir par écrit au président au moins 14 jours avant l'assemblée générale.
- 12.3 Durée d'activité
- La durée d'activité du président et des autres membres du comité est de trois ans. La réélection est possible. Le président sortant devient past-président.
- 12.4 Réunions du comité

Le président organise régulièrement des discussions du comité, aussi souvent que la gestion des affaires de la société le demande ou lorsque trois membres du comité le demandent. Les invitations doivent en principe être envoyées par écrit huit jours avant le rendez-vous.

Un procès-verbal des discussions doit être établi et signé par le rédacteur dudit protocole.

12.5 Votations

Les décisions sont prises, pour autant que les statuts n'en décident pas autrement, à la majorité des voix. Le président vote aussi et il décide en cas d'égalité des voix.

12.6 Compétences et devoirs

12.6.1 Le comité représente les intérêts de la société et de ses sections face à l'autorité et les tiers. En cas de question spécifique à une discipline médicale, un dialogue est établi avec les sections ou groupes de travail concernés. Le comité signe de façon contraignante pour la société par une signature collective à deux : le président et le secrétaire, ou le président et le caissier. Pour les montants jusqu'à CHF 5000.- le caissier signe seul.

12.6.2 Le comité s'occupe de toutes les tâches qui ne sont pas déléguées à d'autres organes d'après les statuts ou le droit contraignant ; en particulier, il agit comme organe de recours lors de décisions défavorables de la commission de formation continue (cf. Art 14.3.1). Le délai de recours est de 30 jours.

12.6.3 Le comité désigne le secrétaire, le caissier et le vice-président parmi les membres du comité et s'occupe des affaires de la société, pour autant qu'il n'y ait pas d'organe spécifique désigné à cet effet.

12.6.4 Il gère les avoirs de la société, établit le budget et le montant de la cotisation annuelle. Il contrôle l'admission de nouveaux membres, qui doivent être confirmés par l'assemblée générale.

12.6.5 Il propose à la discussion en assemblée générale l'exclusion de membres pour motifs graves.

12.6.6 Il nomme les délégués pour l'EFSUMB (European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology) et la WFUMB (World Federation of Ultrasound in Medicine and Biology).

12.6.7 Il convoque l'assemblée générale.

12.6.8 Il rédige à l'attention de l'assemblée générale un rapport sur les activités et la situation économique de la société.

12.6.9 Pour des tâches/motifs particuliers, le comité peut mandater les personnes ou organes correspondants.

12.6.10 A la fin de sa période d'activité dans le comité, le membre sortant (y compris le président) remet tous les documents et dossiers classés à son successeur dans un délai de un mois.

● Article 13 – Comité élargi de la société

13.1 Le comité élargi se compose du comité de la SSUM et des présidents des sections de spécialité et les sections régionales, ainsi que de l'ombudsman et du président de la commission formation continue/certificats de capacité SSUM.

13.2 Le président de la SSUM convoque au besoin, au moins une fois par année, des sessions du comité élargi. Elles peuvent avoir lieu de manière conjointe à une session du comité. Les décisions sont prises à la majorité simple des participants présents.

Les convocations doivent en principe être transmises par écrit au moins huit jours avant la réunion.

Un procès-verbal des discussions doit être établi et signé par le responsable du procès-verbal.

13.3 Devoirs et compétences

13.3.1 Il conseille le comité de la société sur les questions stratégiques.

13.3.2 Il discute les problèmes émergents et en suspens des sections de spécialité et régionales ainsi que de la commission de formation continue.

13.3.3 Il discute des éventuelles modifications des statuts de la SSUM ainsi que des sections

● Article 14 – Sections et groupes de travail

14.1 Devoirs et compétences des sections

14.1.1 Les sections de spécialités établissent et contrôlent (cf. Art 2) d'entente avec la commission de formation complémentaire du certificat d'aptitude échographie le contenu de formation complémentaire spécifique. Elles organisent les cours de formation continue dans leur domaine.

14.1.2 Les sections régionales entretiennent (cf. Art 5.3) le contact entre les collègues intéressés par les ultrasons dans leur région et organisent des cours de formation continue dans leur région.

14.2 Devoirs et compétences des groupes de travail

Le comité de la SSUM ou d'une section peut établir un groupe de travail pour des tâches définies – ou des domaines inclus dans les missions de la SSUM, ou d'un comité de section. Le groupe de travail rend compte régulièrement le comité de la SSUM ou du groupe de travail, au moins une fois par an. L'organisation et les compétences du groupe de travail sont définies avec le comité de la SSUM.

- 14.3 Devoirs et compétences de la commission de formation complémentaire du certificat d'aptitude échographie
Sur mandat du comité de la SSUM, la commission de formation complémentaire coordonne les programmes de formation continue des sections, surveille l'examen d'évaluation finale et distribue les certificats d'aptitude échographie sur la base des critères établis pour l'obtention de ce certificat d'aptitude. Elle contrôle la stricte observation des critères établis entre la SSUM et la FMH pour le certificat d'aptitude échographie. De plus elle contrôle le devoir de formation continue liée au certificat d'aptitude.

● Article 15 – Réviseurs des comptes

Les deux réviseurs élus par l'assemblée générale contrôlent la comptabilité et les finances de la société. La révision doit avoir lieu au moins une fois par an. Le protocole de révision doit être présenté à l'assemblée générale. Les réviseurs sont élus pour trois ans. Une réélection est possible.

● Article 16 – Modification des statuts

16.1 Propositions

Les propositions pour une modification des statuts doivent être distribuées par écrit à tous les membres au moins trois mois avant la prochaine assemblée générale. Ces propositions peuvent provenir du comité ou d'un sixième des membres.

16.2 Motions et contre-propositions

Les motions et contre-propositions doivent parvenir au comité au minimum deux mois avant la prochaine assemblée générale, lequel doit les redistribuer aux membres jusqu'à un mois avant l'assemblée générale.

16.3 Quorum

Une majorité des deux tiers des membres présents avec droit de vote est nécessaire pour accepter une modification des statuts.

● Article 17 – Dissolution de la société

17.1 Compétence

La dissolution de la société ne peut être prononcée que par l'assemblée générale, par jugement d'un tribunal ou par force de loi.

17.2 Quorum

La dissolution par décision de la société ne peut être prononcée que par la majorité des deux tiers des membres présents ayant le droit de vote lors d'une assemblée générale convoquée spécialement à cet effet.

- 17.3 Au cas où ce quorum n'est pas atteint une deuxième assemblée générale est convoquée dans un délai de deux mois. Celle-ci peut prendre des décisions exécutoires indépendamment du nombre de membres présents. Pour la dissolution une majorité simple des membres présents avec droit de vote est suffisante.
- 17.4 Dans le cas d'une dissolution par décision statutaire, par jugement d'un tribunal ou par force de loi, l'assemblée générale désigne un ou plusieurs mandataires chargés de la liquidation des avoirs de la société et se détermine à la majorité simple sur l'utilisation de ces avoirs.

● **Article 18 – Statuts**

- 18.1 Les présents statuts sont rédigés en allemand, français et italien. La version allemande fait foi.
- 18.2 Les statuts ont été établis lors de l'assemblée constituante du 3 juin 1969. Par décision de l'assemblée générale du 8 décembre 1979 ils ont été modifiés avec une mise en vigueur au 1 janvier 1980 et changement du nom initial de Communauté de Travail Suisse pour le Diagnostic Echographique (SAGU) en Société Suisse d'Ultrasons en Médecine et Biologie (SSUMB). Par décision de l'assemblée générale du 8 juin 1989, les statuts ont été révisés, à nouveau modifiés et le nom de la société transformé en Société Suisse d'Ultrasons en Médecine (SSUM).

La dernière révision a été adoptée lors de l'assemblée générale du 12 juin 2010.
Elle prend effet immédiatement.

Melide, le 12 juin 2010

Le président

Le secrétaire

Dr.med.Hans-Rudolf Schwarzenbach

Dr.med. Manfred Essig

Statuto SSUM

● Articolo 1 – Denominazione

Con il nome di <Società Svizzera di Ultrasonologia in Medicina (SSUM)> si designa un'associazione ai sensi dell'art. 60 ss del Codice Civile Svizzero.

La società ha personalità giuridica; non persegue alcun scopo di lucro.

● Articolo 2 - Durata

La società ha una durata illimitata.

● Articolo 3 - Sede e lingua

3.1 La sede della società è il domicilio di uno dei membri di comitato della SSUM.

3.2 Le lingue ufficiali della società sono il tedesco, il francese e l'italiano.

3.3 Per semplificarne la lettura, il presente testo verrà redatto utilizzando esclusivamente la forma maschile.

● Articolo 4 – Scopi

4.1 La società riunisce medici, veterinari ed esponenti in campo scientifico, tecnico-sanitario con attività clinica e/o scientifica, nell'insegnamento, nella ricerca e nello sviluppo dell'ecografia in medicina.

4.2 Essa sostiene e regola il perfezionamento professionale e l'aggiornamento nell'ambito delle sue competenze.

4.3 Sostiene l'attività scientifica e lo scambio di esperienze in campo clinico e scientifico. Cura contatti scientifici internazionali. Difende gli interessi professionali dei suoi membri.

● Articolo 5 - Organizzazione della società

5.1 Elementi di base

Nell'ambito della società, si creano sezioni specialistiche e sezioni regionali secondo criteri linguistici. L'appartenenza di un membro a più di una sezione è possibile.

Le sezioni specialistiche e regionali si costituiscono autonomamente e dispongono di propri statuti. Gli statuti costitutivi vengono concordati con il comitato della SSUM, quest'ultimo in seguito li sottopone all'assemblea per approvazione. Le revisioni degli statuti vengono approvate dal comitato della SSUM. Per la creazione di una sezione autonoma è necessario il numero di 40 membri ordinari.

La società è strutturata nel modo seguente:

- 5.2 **Sezioni specialistiche**
I membri ordinari adempiono alle condizioni di ammissione e ricertificazione delle sezioni. Accanto a membri ordinari le sezioni specialistiche possono accogliere anche membri straordinari. Le sezioni specialistiche sono responsabili del perfezionamento professionale e dell'aggiornamento dell'ultrasonologia nel loro campo. Le manifestazioni organizzate dalle sezioni saranno accessibili per principio a tutti i membri ordinari della SSUM e verranno periodicamente pubblicate. I presidenti delle sezioni specialistiche sono membri del comitato allargato. Il presidente e la maggioranza dei membri di comitato devono essere membri ordinari della SSUM.
- 5.3 **Sezioni regionali**
Sono organizzate regionalmente e/o costituite da esponenti della stessa regione linguistica ed hanno come scopo principale l'aggiornamento. I presidenti delle sezioni regionali sono membri del comitato allargato. Il presidente e la maggioranza dei membri di comitato devono essere membri ordinari della SSUM.
Le sezioni regionali possono accogliere anche membri straordinari.
- 5.4 Le sezioni specialistiche e regionali hanno la loro propria contabilità e la SSUM non risponde in alcun modo per essa.
- 5.5 **Gruppi di lavoro**
Si costituiscono da membri ordinari e straordinari della SSUM, che si occupano di tematiche multidisciplinari nel campo dell'ecografia o sono piccoli gruppi specialistici, di grandezza insufficiente a costituire una sezione autonoma.
I gruppi di lavoro non vengono obbligatoriamente rappresentati nel comitato allargato.
Le sezioni ed i gruppi di lavoro possono ottenere un appoggio finanziario dalla società, previa richiesta motivata al comitato.
- 5.6 **Commissioni di perfezionamento professionale**
- 5.6.1 Commissione perfezionamento professionale certificato attitudinale sonografia (vedi Art.10.6)
- 5.6.2 Commissione perfezionamento professionale certificato attitudinale di ultrasonologia in gravidanza.
La commissione è finanziariamente autonoma e deve tenere una contabilità separata. La SSUM non risponde finanziariamente in alcun modo per la stessa.
Il comitato della SSUM nomina il delegato SSUM nella commissione perfezionamento professionale certificato attitudinale di ultrasonologia in gravidanza su proposta del comitato allargato per un periodo triennale.
- 5.6.3 Commissione perfezionamento professionale certificato attitudinale di ultrasonologia dell'anca.
La commissione è finanziariamente autonoma e deve tenere una contabilità separata. La SSUM non risponde finanziariamente in alcun modo per la stessa.
Il comitato della SSUM nomina il delegato SSUM nella commissione perfezionamento professionale certificato attitudinale di ultrasonologia dell'anca su proposta del comitato allargato per un periodo triennale.

● **Articolo 6 – Appartenenza**

- 6.1 La società è formata da membri ordinari, sostenitori ed onorari.
- 6.2 La qualifica di membro ordinario è aperta alle persone fisiche citate nell'art. 4.1. Essi sono contemporaneamente membri ordinari già iscritti nelle relative sezioni. I membri ordinari hanno diritto di voto.
- 6.3 Persone fisiche e giuridiche, che sostengono gli scopi della società, possono divenire soci sostenitori.
- 6.4 Quali membri onorari possono essere elette persone, che si sono particolarmente prodigate nel campo dell'ecografia o per la società. Le elezioni avverranno su proposta del comitato nel corso dell'assemblea generale. I membri onorari hanno diritto di voto.
- 6.5 La richiesta di associazione verrà presentata alla società mediante una domanda di adesione scritta.
 - 6.5.1 Per divenire membro bisogna riempire il formulario ed inoltrarlo alla società scientifica corrispondente.
Candidati membri, provenienti da campi specialistici, non appartenenti ad una propria sezione, come pure le persone interessate a divenire soci sostenitori presenteranno la loro domanda di adesione direttamente al segretariato della SSUM.
 - 6.5.2 Le domande di adesione devono venire inoltrate almeno un mese prima dell'assemblea della sezione specialistica al comitato della SSUM e devono venire approvate dall'assemblea.
- 6.6 L'appartenenza alla società non è demandabile.

● **Articolo 7 - Esclusione dalla società**

- 7.1 La qualità di membro si estingue con l'uscita dalla sezione, al momento del decesso o in caso di risoluzione della persona giuridica oppure secondo quanto previsto negli art.7.2-7.4
- 7.2 Dimissioni
Le dimissioni dalla società vanno inoltrate per iscritto al comitato, con termine di disdetta di sei mesi per la fine di un anno solare. Il comitato ha il potere, in casi particolari, di abbreviare questo termine.
- 7.3 Non versamento della quota sociale
I membri che, nonostante richiamo, sono in arretrato di un anno civile con il versamento della quota sociale vengono considerati dimessi.
- 7.4 Esclusione
Un membro può essere escluso dalla società solo per motivi gravi, di regola su richiesta del comitato. L'esclusione viene ratificata dall'assemblea generale

con una maggioranza di due terzi dei voti dei soci presenti aventi diritto di voto.

● **Articolo 8 - Quota sociale**

- 8.1 Ogni membro ordinario e sostenitore è tenuto al pagamento di una quota sociale annua, l'importo della quale è fissato con scadenza annuale dall'assemblea generale.
- 8.2 Tutti i membri al termine della loro attività professionale, previa richiesta scritta, potranno venire esonerati dal pagamento della quota sociale annua. Essi continueranno a beneficiare dei diritti.
- 8.3 I membri onorari sono esentati dal versamento della quota sociale annua.
- 8.4 Le sezioni hanno la possibilità di richiedere il versamento di una quota sociale.

● **Articolo 9 – Responsabilità della Società**

- 9.1 Per gli impegni assunti, la società risponde solo con il capitale sociale. La responsabilità personale dei singoli membri è esclusa.
- 9.2 I membri dimissionari o esclusi non hanno alcun diritto sul capitale sociale.

● **Articolo 10 - Organi della società**

- 10.1 L'assemblea generale
- 10.2 Il comitato
- 10.3 Il comitato allargato.
Esso è costituito dall'insieme del comitato della SSUM, dai presidenti delle sezioni specialistiche regionali, dall'ombudsmann, dal presidente della commissione perfezionamento professionale per il certificato attitudinale della SSUM.
- 10.4 Revisori
- 10.5 Sezioni e gruppi di lavoro.
- 10.6 Commissione perfezionamento professionale per il certificato attitudinale di sonografia.
La SSUM dispone di una propria commissione di perfezionamento professionale. Il numero di membri è variabile, come minimo vi è un membro in rappresentanza di ogni sezione specialistica. Essa è finanziariamente autonoma, con propria contabilità separata. La SSUM non ha alcuna responsabilità finanziaria.
Il comitato della SSUM propone i membri della commissione, incluso il presidente su suggerimento del comitato allargato per un periodo triennale. Il presidente ed i membri vengono ratificati dall'assemblea generale.

- 10.7 Senato
Il senato viene costituito dai past presidents della società. In primo luogo è depositario dell'esperienza raccolta negli anni ed è a disposizione consultiva su richiesta del comitato.
- 10.8 Ombudsmann
L'ombudsmann serve da negoziatore e consulente in caso di problemi. Viene nominato dall'assemblea su proposta del comitato della SSUM.

● **Articolo 11 - L'assemblea generale**

- 11.1 L'assemblea generale costituisce l'organo supremo della società.
- 11.2 Convocazione
L'assemblea generale viene convocata dal comitato della società:
- quale annuale assemblea generale ordinaria. Questa ha luogo di regola in Svizzera nel mese di giugno. Tutti i membri hanno diritto di partecipare all'assemblea generale.
- quale assemblea generale straordinaria su decisione della maggioranza del comitato o su richiesta di almeno un quinto dei membri.
La convocazione dell'assemblea generale viene comunicata per iscritto ad ogni membro, con un anticipo di almeno 4 settimane e con la comunicazione della lista delle trattande.
- 11.3 Diritto di voto
Hanno diritto di voto tutti i membri ordinari ed onorari.
- 11.4 Diritto di proposta
Il comitato della società provvede a redigere la lista delle trattande ed all'invio della stessa in allegato alla lettera di convocazione. Verranno tenute in considerazione le proposte dei singoli membri. Proposte dei membri devono venire trasmesse per iscritto al comitato e motivate almeno due mesi prima dell'assemblea ordinaria. Il comitato valuta le proposte, redige la lista delle trattande ed invia la convocazione ai membri al più tardi quattro settimane prima dell'assemblea generale.
- 11.5 Competenze
L'assemblea generale esercita le seguenti competenze:
- 11.5.1 Elegge i membri del comitato della società. Membri di comitato possono venire revocati con una maggioranza dei due terzi dei presenti aventi diritto di voto
- 11.5.2 Ratifica su richiesta del comitato l'ammissione di nuovi membri.
- 11.5.3 Elegge su proposta del comitato i soci onorari.
- 11.5.4 Elegge il presidente e i membri della commissione perfezionamento professionale per il certificato attitudinale di sonografia.
- 11.5.5 Elegge l'ombudsmann.

- 11.5.6 Designa i revisori dei conti.
- 11.5.7 Delibera in merito all'esclusione di membri.
- 11.5.8 Delibera sulle modifiche degli statuti e sullo scioglimento della società.
- 11.5.9 Approva il rapporto sull'attività del comitato e delle Sezioni così come il conto annuale.
- 11.5.10 Stabilisce il bilancio annuale ed approva il preventivo per l'anno seguente.
- 11.5.11 Le decisioni sono adottate a maggioranza dei voti espressi salvo indicazione contraria agli statuti. Il presidente designato partecipa alle votazioni e ha inoltre, a parità di voto, potere decisionale. Risoluzioni approvate possono essere rimesse in discussione nel corso della medesima riunione, premesso che 2/3 dei presenti aventi diritto di voto si pronuncino in tal senso.
- 11.5.12 Fa stato l'art.75 del Codice Civile Svizzero, al quale tutti i membri hanno il diritto di fare ricorso, qualora fossero state prese decisioni alle quali non hanno acconsentito, non inerenti alla legge o contrapposte ai presenti statuti, entro un termine di 30 giorni. Il foro competente è rappresentato dal domicilio della società.
- 11.6 La presidenza
Il presidente della società presiede l'assemblea generale, in caso d'impedimento la presidenza è affidata al vicepresidente ed in caso di un suo impedimento ad un membro di comitato. Il presidente designato nomina uno o più scrutatori.
- 11.7 Segreteria
Il segretario del comitato riveste anche la carica di segretario dell'assemblea generale.
- 11.8 Elezioni e votazioni
 - 11.8.1 Per le elezioni è richiesta al primo turno la maggioranza assoluta ed al secondo turno la maggioranza relativa (maggioranza del numero dei votanti) dei voti espressi validi.
 - 11.8.2 Votazioni sono effettuate a voto palese; se un terzo almeno dei presenti con diritto di voto ne fa richiesta, si procede a scrutinio segreto.

● **Articolo 12 - Comitato della Società**

Il comitato si compone da:

- il presidente
- il *past president*
- il vicepresidente
- il segretario
- il cassiere
- da uno a tre rappresentanti

Almeno un membro del comitato è rappresentante della Svizzera italiana e/o della Svizzera romanda.

- 12.2 Elezioni
I membri del comitato vengono eletti dall'assemblea generale. I nomi dei candidati per il comitato vengono trasmessi ai singoli membri per iscritto, in allegato alla lettera di convocazione ed alla lista delle trattande, con 4 settimane di anticipo sulla riunione dell'assemblea generale.
I singoli membri hanno il diritto a segnalare dei propri candidati; in questo caso la proposta deve essere effettuata per iscritto al presidente con un anticipo di minimo 14 giorni prima della riunione.
- 12.3 Durata dei singoli incarichi
La permanenza in carica di presidente e dei membri di comitato ha una durata 3 anni. E' possibile la rielezione. Il presidente uscente diventa past president.
- 12.4 Riunione del comitato
Il presidente indice regolarmente delle consultazioni di comitato ogni qualvolta gli oggetti in discussione lo rendano necessario o se 3 membri del comitato ne facciano richiesta. La convocazione dovrebbe essere emanata con almeno 8 giorni di anticipo sulla riunione.
In merito alla riunione viene redatto un verbale, che è sottoscritto dal verbalista.
- 12.5 Votazioni
Le risoluzioni sono adottate, salvo prescrizione diversa degli statuti, a maggioranza dei voti espressi. Il presidente partecipa alle votazioni ed a parità di voto, ha potere decisionale.
- 12.6 Compiti e competenze
- 12.6.1 Il comitato rappresenta, nei confronti delle autorità e di terzi, gli interessi della società e rispettivamente delle sue singole sezioni. In caso di richieste specialistiche, si rivolge di rimando alle corrispondenti sezioni e gruppi di lavoro. La società contrassegna tramite firma vincolante e congiunta: del presidente insieme al segretario oppure del presidente unitamente al cassiere. Il cassiere ha potere di firma autonoma per importi fino a 5000.- CHF.
- 12.6.2 Il comitato svolge tutti i compiti che tramite statuti o norme legali non sono demandati ad altri organi; in particolare esso è anche istanza di ricorso per decisioni negative della commissione perfezionamento professionale (vedi art 14.3.1). I termini di ricorso sono stabiliti in 30 giorni.
- 12.6.3 Il comitato si compone nominando al suo interno il segretario, il cassiere ed il vicepresidente e svolge tutte le mansioni che non sono attribuite ad altri organi della società.
- 12.6.4 Amministra il capitale della società e redige preventivi e consuntivi. Controlla l'ammissione di nuovi membri che verranno confermati dall'assemblea.
- 12.6.5 Propone all'assemblea l'esclusione di membri, in presenza di gravi motivazioni.

- 12.6.6 Nomina uno dei suoi membri, quale delegato per la EFSUMB (European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology) e la WFUMB (World Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology).
- 12.6.7 Convoca l'assemblea generale.
- 12.6.8 Allestisce un rapporto, sottoponendolo all'attenzione dell'assemblea generale, sull'attività della società ed in merito alla sua situazione finanziaria.
- 12.6.9 Nell'ambito di manifestazioni più grandi e di convegni, il comitato ha la facoltà di nominare un presidente responsabile.
- 12.6.10 Alla fine del suo mandato, con termine di un mese, il membro del comitato uscente, trasmette tutti gli incarti e i documenti debitamente catalogati, al suo successore.

● **Articolo 13 comitato allargato**

- 13.1 Il comitato allargato è rappresentato dal comitato della società, dai presidenti delle singole sezioni specialistiche e regionali, dal presidente della commissione di perfezionamento professionale del certificato attitudinale di ultrasonologia e dall'ombudsmann.
- 13.2 Il presidente della SSUM dispone secondo le necessità e comunque minimo a scadenza annuale, le riunioni del comitato allargato. Esse possono coincidere con quelle del comitato.
Le decisioni vengono prese a maggioranza semplice dei presenti.
La convocazione deve avvenire in forma scritta di regola almeno 8 giorni prima della riunione.
Viene allestito un verbale delle sedute firmato dal verbalista.
- 13.3 **Compiti e competenze**
 - 13.3.1 Consiglia il comitato della SSUM riguardo a obiettivi strategici
 - 13.3.2 Discute le esigenze e gli eventuali problemi delle sezioni specialistiche e regionali e della commissione di perfezionamento professionale.
 - 13.3.3 Discute eventuali modifiche degli statuti SSUM e delle sezioni.

● **Articolo 14 Sezioni e gruppi di lavoro**

- 14.1 **Compiti e competenze delle sezioni**
 - 14.1.1 Le sezioni specialistiche editano e controllano (vedi Art.5.2) in collaborazione con la commissione di perfezionamento professionale certificato attitudinale sonografia i contenuti specialistici del perfezionamento professionale per l'ottenimento del suddetto certificato e l'aggiornamento specifico nella loro disciplina.
 - 14.1.2 Le sezioni regionali curano (vedi Art 5.3) il contatto coi colleghi della regione interessati all'ultrasonologia ed organizzano l'aggiornamento a livello regionale.

- 14.2 **Compiti e competenze dei gruppi di lavoro**
La SSUM o un comitato di una sezione possono incaricare un gruppo di lavoro per compiti specifici della SSUM o di una sezione. Il gruppo di lavoro informa di conseguenza regolarmente , ma almeno una volta all'anno il comitato della SSUM o della sezione. L'organizzazione e le competenze del gruppo di lavoro devono essere concordate con il comitato della SSUM.
- 14.3 **Compiti e competenze della commissione di perfezionamento professionale certificato attitudinale di ultrasonologia**
La commissione coordina su incarico della SSUM i contenuti del perfezionamento professionale delle varie sezioni, supervisiona la valutazione sommativa finale e conferisce sulla base dei criteri predefiniti il certificato attitudinale sonografia. Essa controlla che tutte le regole elaborate in accordo tra la SSUM e la FMH riguardanti il certificato attitudinale sonografia siano rispettate. Inoltre controlla in particolare l'aggiornamento obbligatorio.

● **Articolo 15 - Revisori dei conti**

I due revisori dei conti, eletti dall'assemblea generale, sorvegliano i movimenti di cassa e le finanze della società. La supervisione ricorrerà con una scadenza almeno annuale. Il risultante protocollo verrà sottoposto all'assemblea generale. L'incarico dei due revisori è della durata prevista di tre anni. È prevista la possibilità di una rielezione.

● **Articolo 16 - Modifiche degli statuti**

- 16.1 **Proposte**
Proposte in merito a variazioni concernenti lo statuto, devono essere sottoposte a tutti i membri del comitato della società o da un sesto dei soci, per iscritto con un anticipo di almeno 3 mesi sulla data prevista della prossima assemblea generale.
- 16.2 **Contestazioni e controproposte**
Contestazioni e controproposte sono da presentare al comitato con almeno due mesi di anticipo sulla prevista riunione dell'assemblea generale, che a sua volta si impegna a trasmetterne il contenuto a tutti i membri, con almeno un mese di anticipo sull'incontro.
- 16.3 **Quorum**
Per l'accettazione delle modifiche degli statuti, è necessaria la maggioranza di due terzi dei membri aventi diritto di voto.

● **Articolo 17 - Scioglimento della associazione**

- 17.1 **Competenza**
Lo scioglimento della società può seguire solo per decisione dell'assemblea generale, per sentenza del giudice o per forza di legge.

- 17.2 Quorum
Lo scioglimento, su decisione della società, deve essere decretato dall'assemblea generale, convocata a tale scopo, a voto maggioritario di almeno due terzi dei membri con diritto di voto.
- 17.3 Se il quorum soprannominato non viene raggiunto, si dovrà convocare una seconda volta l'assemblea generale entro un termine di due mesi; questa ha facoltà, a dispetto del numero dei membri presenti aventi diritto di voto, di deliberare in proposito con effetto esecutivo. Lo scioglimento della società deve essere approvato dalla maggioranza semplice dei membri aventi diritto di voto.
- 17.4 In caso di scioglimento statutario della società, a seguito di sentenza giudiziaria o per forza della legge l'assemblea generale conferisce ad uno o più delegati plenipotenziari il compito di liquidare il capitale sociale e si pronuncia a maggioranza semplice sulla destinazione dello stesso.

● Articolo 18 – Statuti

- 18.1 Il presente statuto, è stato redatto in tedesco, in francese ed in italiano. Fa stato il testo tedesco.
- 18.2 Lo statuto è stato approvato nel corso dell'assemblea costitutiva del 3 giugno 1969. Il 1 gennaio 1980 gli statuti sono stati riveduti e la denominazione originaria di <Gruppo di Lavoro Svizzero per l'ultrasonologia nella diagnostica> (SAGU) è stata tramutata in <Società Svizzera di ultrasonologia in Medicina e Biologia> (SSUMB). Questi statuti sono stati riveduti e redatti in una nuova versione l'8 giugno 1989. Gli ultimi statuti sono del 1.3.1998, contemporaneamente la denominazione della società è stata modificata in <Società Svizzera di ultrasonologia in Medicina> (SSUM).

L'attuale versione è stata approvata in occasione dell'assemblea generale del 12 giugno 2010.

Questa è entrata in vigore con effetto immediato

Melide 12. Giugno 2010

Il presidente

Il segretario

Dr.med. Hans-Rudolf Schwarzenbach

Dr.med. Manfred Essig





